



800 Jahre Dom in Güstrow



BOTE

der Güstrower Dom- und Pfarrgemeinde



Juli bis September 2026

Domgemeinde

Gemeindebüro: Astrid Neckel
Philipp-Brandin-Straße 5
Montag bis Freitag 9–12 Uhr
Tel.: 03843 68 24 33
E-Mail: guestrow-dom@elkm.de
Internet: www.dom-guestrow.de

Vakanzverwaltung: Jens-Peter Schulz
Markt 31, Tel.: 03843 68 20 77
E-Mail: jens-peter.schulz@elkm.de

Pastor: ab 01.08.2026
Albrecht Wienß
Philipp-Brandin-Str. 5
E-Mail: albrecht.wienns@elkm.de

Kantor: KMD Martin Ohse
Domplatz 1,
Mobil: 0173 1077578
E-Mail: kantorei-guestrow@elkm.de

Gemeindepädagogin: Sarah Kerstan
Philipp-Brandin-Straße 5
Tel.: 40 19 816, Mobil: 0160 48 18 246
E-Mail: sarah.kerstan@elkm.de

Küster: Kay Philipp, Domplatz 6,
Tel.: 77 69 480, Mobil: 0176 82193805
E-Mail: kay.philipp@elkm.de

Besuchsdienst:
Anfragen übers Dombüro Tel.: 68 24 33

Konto der Domgemeinde:
IBAN: DE 53 1406 1308 0000 005517
BIC: GENODEF1GUE Volksbank Güstrow

Öffnungszeiten Dom:

Mo.–Sa.:	10–17 Uhr
Sonn- und Feiertag:	14–16 Uhr

Krankheitsbedingte Änderungen vorbehalten.

Pfarrgemeinde

Gemeindebüro: Andrea Haß
Markt 31, Di. und Do. 10–12 Uhr
Tel.: 03843 68 20 77, Fax: 68 67 99
E-Mail: guestrow-pfarrkirche@elkm.de
Internet: www.kirche-mv.de/guestrow-pfarrkirchengemeinde/

Pastor: Jens-Peter Schulz
Markt 31, Tel.: 03843 68 20 77
E-Mail: jens-peter.schulz@elkm.de

Vikar: Tim Trabe
E-Mail: tim.trabe@elkm.de

Kantorin: Angelika Ohse
Domplatz 1
Tel.: 46 55 75
E-Mail: a.ohse@t-online.de

Gemeindepädagogin: Christiane Hinrichs
Am Werder 10
Tel. 0151 20198963
E-Mail: christiane.hinrichs@elkm.de

Küster: Heiko Kopp, Mobil: 0152 53734010

Besuchsdienst:
Anfragen übers Gemeindebüro
Tel.: 68 20 77

Konto der Pfarrgemeinde:
Neu: Bitte als Empfänger angeben:
Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg
IBAN: DE 76 5206 0410 0005 320348
BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG

Öffnungszeiten Pfarrkirche:

Di.–Sa.:	10–17 Uhr
Sonn- und Feiertag:	14–16 Uhr

Krankheitsbedingte Änderungen vorbehalten.

Norddeutsches Krippenmuseum
Heiligengeisthof 5, Tel.: 03843 466744
info@norddeutsches-krippenmuseum.de

„Gott baut ein Haus, das lebt,
aus vielen bunten Steinen,
aus großen und aus kleinen,
eins, das lebendig ist.“

W. OSTERLAD



Foto: J. Voss

Dieser Liedvers kam mir sofort in den Sinn, als ich diesen wunderbaren Dom sah, den Timon und Friedrich Ohse (10 und 7 Jahre alt) für unsere Jubiläumsausstellung gebaut haben. Drinnen sitzt der Kantor an der Orgel und sogar der Schwebende ist an seinem Platz. Mit festlich geschmücktem Domplatz und Kuchenbuffet haben sie schon das große Fest abgebildet, das wir am Beginn der Festwoche miteinander gefeiert haben: mit vielen Gästen aus der Stadt und dem Umland, als bunte Gemeinde mit vielfältigen Begabungen und Möglichkeiten, in der ganz viele zum Gelingen beigetragen haben. Im Familiengottesdienst haben wir bedacht, dass Gott uns „zu einem Haus aus lebendigen Steinen“ zusammenfügt (Römer 12,1), und dass der Dom uns dafür Raum gibt, mit unseren Gaben und Bedürfnissen als Gemeinde zusammen zu leben, Kirche zu sein und „der Stadt Bestes zu suchen“,

einladend und ein guter Ort für alle, zum Lob Gottes. Und das nicht nur als Domgemeinde, sondern als Christen in der Stadt, in den verschiedenen Stadtteilen und Gemeinden, als Teil der weltweiten Gemeinschaft der Christen. Auch die war bei unserem Fest durch die Gäste aus unserer Partnergemeinde in Mti (Tansania) sichtbar vertreten.

„... ein Haus, das lebt,
aus vielen bunten
Steinen ...“

Ein Haus, dessen
Türen einladend of-
fenstehen, für jede
und jeden von uns,
mit dem was wir
suchen, für uns und
die Welt; mit dem,

was wir mit uns schleppen oder was wir einbringen können: alle sind willkommen!

Der Sommer ist für viele auch Ferienzeit, Zeit der Muße, zu Hause oder auf Reisen. Vielleicht auch gute Zeit, eine Kirche aufzusuchen, ein Konzert oder einen Gottesdienst mitzufeiern oder in der Stille des Raumes zu uns selbst zu finden, und zu Gott. Was für ein „Stein“ bin ich? Wo ist mein Platz, an dem ich „richtig“ bin, Halt finden und geben kann? Eine gesegnete Zeit wünsche ich Ihnen und euch allen!



Ihr Joachim Voss

Foto: J. Voss

Liebe Geschwister der Domgemeinde,

manche von Ihnen kennen mich vielleicht noch aus meiner Zeit als Vikar in der Domgemeinde zwischen 2020 und 2023. Umso mehr freue ich mich, nun als Pastor nach Güstrow zurückzukehren.

Gemeinsam mit meiner Frau Friederike und unseren drei Töchtern Rebecca (9), Katharina (6) und Anna (4) ziehen wir in diesen Tagen in die Pfarrwohnung ein und beginnen einen neuen Lebensabschnitt. Meine Frau arbeitet als Psychologin in der Reha-Klinik am Garder See. Für unsere Kinder bringt der Umzug viele Veränderungen mit sich: neue Umgebung, neue Freunde und neue Schulen. Besonders spannend wird es für unsere Tochter Katharina, die unmittelbar nach unserem Einzug eingeschult wird. Entsprechend groß sind bei uns allen die Vorfreude, aber auch die Aufregung. Durch meine Zeit als Vikar und viele langjährige familiäre und freundschaftliche Verbindungen fühlt sich die Rückkehr für uns nicht nur wie ein Neuanfang an, sondern auch wie ein Wiederanknüpfen an Bekanntes und Vertrautes.

Ich bin 38 Jahre alt und aufgewachsen in Rostock. Geprägt haben mich vor allem die christliche Kinder- und Jugendarbeit meiner Gemeinde und Menschen, die ihren Glauben überzeugend und nahbar gelebt haben. Dort habe ich den Glauben an Jesus Christus als eine tragende Kraft erfahren, die Orientierung schenkt, wenn Wege unklar werden, und Hoffnung gibt, wenn eigene Pläne scheitern. Mein Weg ins Pfarramt verlief nicht geradlinig. Erst durch Umwege und Sackgassen wurde mir nach und nach deutlich, dass mich

etwas (oder besser: jemand) in diese Richtung lenkt und zieht. Mit dieser Überzeugung ging ich zum Theologiestudium zunächst nach Marburg an der Lahn, später nach Leipzig und anschließend in das Vikariat hier in der Domgemeinde Güstrow.

Nach dem Vikariat führte unser Weg zunächst nach Brüel, wo ich meine erste Pfarrstelle im dreijährigen Probendienst übernehmen durfte. Nun freuen wir uns darauf, nach Güstrow zurückzukehren.

Wenn ich auf die vergangenen Jahre blicke, fällt mir auf, dass wir als Familie durch Ausbildung und Beruf immer wieder an neuen Orten angekommen sind. Etwa alle drei oder vier Jahre hieß es Kisten packen, Abschied nehmen und neu beginnen. Jeder dieser Orte hat den jeweiligen Lebensabschnitt bereichert. Gleichzeitig wächst mit den Jahren auch die Sehnsucht nach einem Ort zum Bleiben und Wurzelschlagen.

Im Hebräerbrief heißt es: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Als Christen wissen wir, dass unsere eigentliche Heimat erst bei Gott auf uns wartet. Und doch schenkt er uns Orte und Gemeinschaften, in denen wir schon jetzt etwas von Geborgenheit und Zugehörigkeit erfahren dürfen. Mit dieser Hoffnung im Herzen kommen wir nach Güstrow.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen, auf Gottesdienste, Gespräche und das gemeinsame Leben in unserer Gemeinde. Möge Gott unser Miteinander segnen und uns immer wieder neu zeigen, was es heißt, christliche Gemeinschaft in dieser Zeit zu leben.

Ihr Pastor Albrecht Wienß



Foto: privat

Was für ein Jubiläumsjahr!

Mit großer Freude und Dankbarkeit blicken wir zurück auf eine wunderbare Festwoche, mit vielen Gästen aus der Stadt, den umliegenden Gemeinden und auch aus der Ferne. An dieser Stelle noch einmal einen ganz herzlichen Dank an alle, die dies mit ihrem Engagement, mit Picknickbeiträgen und Spenden möglich gemacht haben.

Das nächste Fest in der Domgemeinde hat vor allem mit ihrer Zukunft zu tun und wird am Sonntag, dem 2. August um 14.00 Uhr gefeiert: Die **Einführung von Pastor Albrecht Wienß**, der am 1. August seinen Dienst in unserer Gemeinde beginnt. Manche erinnern sich vielleicht an ihn: bis 2023 war er bei uns Vikar. Wir freuen uns sehr und wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen für den Aufbruch und den Neubeginn.

Das Jubiläumsjahr geht weiter mit einer Reihe von Konzerten, die Sie bitte dem Veranstaltungskalender entnehmen, und dem **Kinder-Jugend-Kunsthaus-Projekt „Details an einem Dombau“** vom 13. – 17. Juli in der Baustraße 5, dessen Ergebnisse vom 18. – 27. September im Dom ausgestellt werden.

Vom 19.–25. Juli folgt die **Kindersommerwoche** im Gemeindehaus, bei der in fröhlicher Gemeinschaft ein Altar gestaltet wird, den wir im Gottesdienst am 30. August einweihen wollen.

Am 23. August gedenken wir der **Abnahme des Schwebenden**. Lesen Sie dazu bitte den Artikel auf Seite 16.

Den **Erntedankgottesdienst** werden wir am 4. Oktober – anders als geplant - im Dom feiern. Noch bis zum November ist im Südschiff des Domes die **Ausstellung: „Unser Dom – Beziehungsgeschichten“** zu sehen, in der mit Bildern und Worten davon erzählt wird, was Menschen mit dem Dom erlebt haben und was sie mit ihm verbindet. Vielleicht werden da ja auch bei Ihnen Erinnerungen wach? Dann können Sie sie gern im Gästebuch der Ausstellung mitteilen.

Für den Abschluss des Festjahres können Sie sich schon Sonntag, den 8. November vormerken. Nach dem Gottesdienst wollen wir bei einem großen **Kirchenkaffee im Gemeindehaus** noch einmal dankbar auf all die schönen Momente des Domjubiläums zurückblicken.

Joachim Voss

Fotos: J.Voss



Amtshandlungen in der Gemeinde seit der letzten Ausgabe:

Kirchlich bestattet wurden: Dietrich Rist (77 J), Marie Reeps (91 J), Hartwig Reeps (92 J)

Zukunftsorientiertes Eventjahr 2027

Neue Wege für Gottesdienste in unserer Gemeinde

Mit Blick auf das kommende Jahr 2027 hat der Kirchengemeinderat eine positive und zukunftsweisende Entscheidung getroffen, die unsere Pfarrgemeinde stärken und vielfältige spirituelle Angebote schaffen soll. Im Rahmen einer Gemeindeberatung und einer lebhaften Diskussion auf der Rüstzeit des Kirchengemeinderates wurde ein innovatives Konzept für die Gestaltung unserer Gottesdienste entwickelt, das sowohl Tradition als auch kreative neue Impulse vereint.



Foto: T. Reppikus

Der Pastor stellte vor, dass im Winter in der Winterkirche ein bewährter, agendarischer Gottesdienst um 11:00 Uhr stattfinden kann, damit in Güstrow neben 10:00 im Dom auch eine zweite Zeit angeboten werden kann. Dazu wäre es eine gute Probe für die Zukunft, in der es nur noch einen Kantor für beide Kirchen geben wird. Einmal im Monat soll es auch einen besonderen Gottesdienst geben, der beispielsweise ab Ostern in verschiedenen Formen in der Pfarrkirche gefeiert wird – sei es ein Schlagergottesdienst, ein Star-Wars-Gottesdienst, ein Tee-, Wein- oder Cocktail-Gottesdienst, ein Fahrradgottesdienst oder andere kreative Formate. Ziel ist es, die Anzahl der Event-Gottesdienste,

die es ja auch jetzt schon ab und zu gibt, zu erhöhen.

Die Diskussion zeigte, dass es wichtig ist, die Bedürfnisse aller Gemeindeglieder zu berücksichtigen. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob die Gemeindeglieder sich auf den Rhythmus der Gottesdienste einstellen oder ob manche lieber in den Dom zum Gottesdienst gehen. Dabei wurde auch reflektiert, warum beide Gemeinden nicht ihre schon begonnene Tradition der gemeinsamen Gottesdienste ausbauen, um ein starkes Zeichen der Verbundenheit zu setzen.

Als Ergebnis des intensiven Austauschs wurde ein Kompromiss gefunden: Für das Jahr 2027 sollen insgesamt drei Gottesdienste pro Monat in der Pfarrkirche angeboten werden. Während zwei Gottesdienste davon klassisch sein sollen, wird einer als ein besonderer, zielgruppenorientierter Kreativ-Gottesdienst am Nachmittag oder Abend gefeiert, um die Vielfalt zu fördern. Dieser Beschluss stößt auch auf große Zustimmung bei Propst Dirk Fey, gilt aber ausdrücklich nur für das Jahr 2027 und soll anschließend mit der Stelle für Gemeindeberatung ausgewertet und dann in Abstimmung mit dem Kooperationsausschuss von Dom- und Pfarrgemeinde weiter im KGR diskutiert werden. Pastor Jens-Peter Schulz wird für das Jahr 2027 einen Gottesdienstplan erarbeiten, der die gemeinsamen Wünsche und Bedürfnisse berücksichtigt. Damit setzen wir ein Zeichen für eine lebendige, offene und zukunftsorientierte Gemeinde, die bereit ist, neue Wege zu gehen, die Kirche neu zu denken und dabei ihre Traditionen zu bewahren.

Wir freuen uns auf ein bereicherndes Eventjahr 2027 und sind überzeugt, dass diese neuen Angebote unsere Pfarrgemeinde stärken und inspirieren werden. Gemeinsam blicken wir positiv in die Zukunft!

Der Pfarr-Kirchengemeinderat

Auflösung des Graffiti-Rätsels der vorherigen Ausgabe:

Danke an alle vier Schriftkundigen, die das Rätsel gelöst haben. In der Kirchenbank der Pfarrkirche steht in Sütterlinschrift das, was bei Kritzeleien eben normalerweise steht:

*„Hier ist Eulenspiegel gewesen Anno 1918
Das ich bin hier gewesen kann
jeder lesen und wer es hat gelesen
der ist auch hier gewesen
Parole Heimat
Schlaf Ecke
O Güstrow du Mörder meiner Jugend“*



Foto: H. Kopp

Foto: M. Bohnet



Der Vikar zieht weiter

Vikar Tim Trabe hat sich seit Oktober 2025 voll eingebracht in die Pfarrgemeinde und mit seiner natürlichen und arbeitsamen Art, unter anderem als Ochs und Esel an der Krippe, aber auch mit seiner schönen Sprache in den Predigten unser Gottesdienstleben bereichert. Für ihn geht es nun für ein Auslandsjahr nach Rumänien, aber vorher wollen wir uns gebührend von ihm verabschieden am 30.08. um 10:00 in der Pfarrkirche. Wir wünschen ihm Gottes Segen und hoffen auf ein fröhliches Wiedersehen.



Amtshandlungen seit der letzten Ausgabe in der Gemeinde

Getauft wurden: Angela Dobbertin, Philipp Selle

Die Konfirmation feierten am Pfingstsonntag: Philipp Finn Selle, Helene Campehl, Nele Beckmann, Heinrich Seider, Anton-Maximilian Stieblich, Annika Wendt, Levi Freye, Karen Weber **Wir wünschen den Konfirmanden Gottes Segen und grüßen sie mit der Jahreslosung:**

„Siehe, ich mache alles neu!“ Offenbarung 21,5

Aufgenommen in die Gemeinde wurden: Christof Heinrich Maria Munzlinger, Carl Johan Schummeck

Kirchlich getraut wurden: Sandra und Stefan Ulrich

Kirchlich bestattet wurden: Hannelore Ursula Schröder (91), Annamargret Persson (83), Christa Johanna Pell (90), Susanne Wossidlo (81)

Für die Jugendlichen der 8. Klasse von Dom- und Pfarrgemeinde gibt es ein gemeinsames Angebot zur Vorbereitung auf die Taufe oder Konfirmation im Jahr 2027.



Foto: S. Kerstan

Die Dom- und die Pfarrgemeinde laden alle in der 7. Klasse zu Treffen im Gemeindehaus, Markt 31 ein. **„Zeit zum Leben – auf eigenen Füßen“** ist das Motto dieses Kurses. „Ich bin wer(t)!“, „LebensReise-Ziele“, „Was tun, wenn's in mir kocht?“ – das sind nur einige Themen, um die es an einem Freitagnachmittag im Monat von 16.30 – 19.00 Uhr geht. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Erfahrungen und Interessen der Teilnehmenden. Es gibt genug Zeit und Anregungen, tiefer in das Thema einzudringen (ggf. mit Hilfe von Fachleuten) und Gelegenheit, Neues auszuprobieren und eigene Haltungen zu entwickeln.

Und natürlich fragen

Die Überschrift für diesen Kurs **„Zeit zum Glauben - Gott auf der Spur“** weist schon auf die Themen hin. Es geht um die zentralen Themen des christlichen Glaubens, um die Frage nach Gott und vor allem darum, wie praktisch gelebtes Gottvertrauen in der Gemeinde und im eigenen Leben wirkt. In regelmäßigen Treffen (immer mittwochs von 16.00 bis 17.30 Uhr im Domgemeindehaus, Domplatz 6), Gottesdiensten und besonderen Aktionen sind die Jugendlichen eingeladen, ihren Glauben auf den Prüfstand zu stellen.

Der **Konfirmandenunterricht** beginnt am 9. September nach den Sommerferien. Da könnt ihr bei Interesse (auch ohne Gemeindezugehörigkeit) auch erst mal reinschnuppern. Vom 11.-13. September treffen wir uns zum Konfirmandenwochenende.

wir auch: Was steht dazu in der Bibel? Was würde Jesus dazu sagen? Doch die Entscheidung, sich davon leiten zu lassen, kann und soll niemandem abgenommen oder aufgedrängt werden. So sind alle Interessierten herzlich eingeladen – auch wer nicht Christ ist oder es zu werden beabsichtigt.

Zur Anmeldung oder bei Fragen meldet euch bitte bei Sarah Kerstan oder Jens-Peter Schulz. Das erste Treffen ist am 18. September im Markt 31.

Für die Jugendlichen entwickeln wir gerade ein neues Format, das eine Juleica Ausbildung miteinschließt. Infos dazu gibt es nach dem Sommer bei und von Sarah Kerstan.

Was ihr sonst noch so machen könnt, findet ihr unter www.ejm.de.

Konzerte und Veranstaltungen

07.07.	19.30 Uhr	Dom	Trøstesang - Musik aus Skandinavien
14.07.	19.30 Uhr	Pfarrkirche	Vom Dunkel ins Licht - Trompete & Orgel
21.07.	19.30 Uhr	Dom	Klangmalereien für Violine und Orgel
28.07.	19.30 Uhr	Pfarrkirche	Orgelkonzert
04.08.	19.30 Uhr	Dom	Orgelkonzert
11.08..	19.30 Uhr	Dom	Chorkonzert
14.08.	18.00 Uhr	Pfarrkirche	Abendmusik mit dem Bambusflötenchor
18.08.	19.30 Uhr	Pfarrkirche	Konzert: Himmlische Genügsamkeit
25.08.	19.30 Uhr	Dom	Konzert: Duo der tiefen Stimmen
03.09.			Domwachenausflug
08.09.	19.30 Uhr	Dom	Konzert: Verleih uns Frieden
02.10.		Dom & Pfarrkirche	Kunstnacht
10.10.	9.00 Uhr	Bürgerhaus	Frühstückstreffen für Frauen
10.10.	19.30 Uhr	Dom	Vokalensemble Amarcord



Foto: southtownboy

Datum**Dom: 10.00 Uhr mit Kindergottesdienst**

05.07.	Tauferinnerungsgottesdienst	S. Kerstan
12.07.	Gottesdienst	C. Ziehe-Pfennigsdorf
19.07.	Pfarrkirche:	Gemeinsamer
26.07.	Gottesdienst	M. von Weber
02.08.	14.00 Uhr, Domplatz: Einführungsgottesdienst	
09.08.	Domplatz:	Gemeinsamer
16.08.	Domplatz:	Gemeinsamer
23.08.	Pfarrkirche:	Gemeinsamer
30.08.	Gottesdienst im Gemeindehaus mit Sommerlager-Präsentation	S. Kerstan
06.09.	Gottesdienst mit Abendmahl	H. Jungmann
13.09.	Dom	Gemeinsamer Gottesdienst mit
20.09.	Gottesdienst	Pastor A. Wienß
27.09.	Gottesdienst	F. de Mol
04.10.	Erntedankgottesdienst	Pastor A. Wienß

Pfarrkirche: 10.00 Uhr (K) = Kindergottesdienst

16.00 Uhr Tauf- Familiengottesdienst Vikar T. Trabe, Pastor J.-P. Schulz	5. So. nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl Vikar T. Trabe	6. So. nach Trinitatis
Gottesdienst Vikar T. Trabe	7. So. nach Trinitatis
16.00 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenführung Pastor J.-P. Schulz	8. So. nach Trinitatis
Sommerkirche Pastor A. Wienß	9. So. nach Trinitatis
Gottesdienst - Sommerkirche	10. So. nach Trinitatis
Gottesdienst - Sommerkirche Vikar T. Trabe	11. So. nach Trinitatis
Schulanfangsgottesdienst Pastor J.-P. Schulz und Team	12. So. nach Trinitatis
10.00 Uhr, Verabschiedungs -Gottesdienst (K), Abendmahl, Kirchenkaffee Pastor J.-P. Schulz, Vikar T. Trabe	13. So. nach Trinitatis
16.00 Uhr, Gottesdienst für Ausgeschlafene Pastor J.-P. Schulz	14. So. nach Trinitatis
Begrüßung der Konfirmanden Pastor A. Wienß	15. So. nach Trinitatis
10.00 Uhr, Diakoniegottesdienst (K) Landespastor P. Philipps, Pastor J.-P. Schulz	16. So. nach Trinitatis
Gottesdienst mit Ausstellungseröffnung Pastor J.-P. Schulz	17. So. nach Trinitatis
10.00 Uhr, hochliturgischer Erntedankfest-Gottesdienst mit Abendmahl (K) Pastor J.-P. Schulz	18. So. nach Trinitatis Erntedankfest

Regelmäßige Treffpunkte

Männerkreis	Markt 31	Mi. 19.00 Uhr am 08.07., 09.09.
Bibelfrühstück	Markt 31	Do. 10.00 Uhr am 09.07., 10.09.
Besuchskreis	Markt 31	Mi. 10.00 Uhr am 29.07., 27.08. (11 Uhr), 30.09.
Bibelgesprächskreis	Domplatz 6	Do. 19.15 Uhr am 16.07., 20.08., 17.09.
Frauenkreis	Domplatz 6	Mi. 14.00 Uhr am 02.09.
Frühstückstreff „Himmel und Erde“	Domplatz 6	Di. 09.30 Uhr am 14.07., 11.08., 08.09.
Besuchsdienst	Domplatz 6	Do. 15.00 Uhr am 30.07., 26.08., 24.09.
Spieleabend	Domplatz 6	Do. 19.00 Uhr am am 10.09.
Frauensportgruppe	Domplatz 6	jeden Montag 17.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für Angehörige aus Suchtfamilien	Domplatz 6	jeden 1. Do. 19.00 Uhr am 02.07., 06.08., 03.09.
Güstrower Kantorei	Domplatz 6	jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Seniorenchor	Domplatz 6	jeden Donnerstag 10.00 Uhr
Kinderchor	Domplatz 6	jeden Donnerstag 16.00 Uhr (Klassen 1–7)
Bläserchor	Domplatz 6	jeden Dienstag 18.15 Uhr
Jungbläser	Domplatz 6	jeden Montag 15.45 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe	Grüner Winkel 5	jeden Dienstag 09.30 Uhr
Tansaniakreis	Domplatz 6	Dienstag 19.00 Uhr am 14.07.
Musizierkreis	Markt 31	Freitag 19.00 Uhr am 28.08., 18.09., 25.09.
Bambusflötenchor	Markt 31	Donnerstag 14.30 Uhr am 16.07., Samstag 14.30 Uhr am 05.09.
Pfadfinder	 Domplatz 6	Mittwoch 16.00 Uhr am 08.07., 16.09., 30.09.

Friedensgebet ist an jedem Montag um 18.00 Uhr im Dom
und an jedem Donnerstag um 12.00 Uhr in der Pfarrkirche.



Gottesdienste und Bibelstunden in den Pflegeeinrichtungen und Seniorenresidenzen

Hollstraße	10.00 Uhr	26.08.
Rosengarten	10.30 Uhr	14.07., 11.08., 22.09. (Pfarrkirche)
Lindeneck	10.30 Uhr	28.08.
MLW 7	10.00 Uhr	06.07., 03.08., 07.09.

Bischofswort zur Landtagswahl '26 „Mit Hoffnungskraft für Zusammenhalt und Demokratie“

Der Greifswalder Bischof Tilman Jeremias ruft zur Stärkung demokratischer Kräfte bei der Landtagswahl in MV (20.9.) auf. In einem Bischofswort appelliert er an die Menschen im Land, mit ihrer Stimme jene zu unterstützen, „die für Menschenrechte und die freiheitlich-demokratische Grundordnung eintreten.“ Jeremias erklärt darin: „Die Positionen der AfD und anderer rechtsextremer Organisationen, die die gleiche Würde aller Menschen bestreiten, sind mit christlichen Werten und mit der Verfassung unserer Kirche nicht vereinbar.“

Jeremias spricht von einer Zeit, „in der demokratische Prozesse angezweifelt, Institutionen verächtlich gemacht und Misstrauen geschürt wird“ und in der „populistische, rechtsextremistische und antisemitische Positionen (...) gesellschaftsfähiger“ würden. Hass und Hetze trieben Menschen auseinander.

Der 2. Timotheusbrief erinnere jedoch daran, dass Gott keinen Geist der Verzagtheit gegeben habe. Christinnen und Christen dürften sich weder von Angst noch von scheinbar einfachen Lösungen leiten lassen, die Menschenwürde missachteten.

Jeremias ermutigt dazu, das Gespräch zu suchen und sich für gelebte Demokratie einzusetzen.



Foto:

In der Bibel stehe geschrieben, dass jeder Mensch als Ebenbild Gottes geschaffen sei. Daraus folge ein unveräußerlicher Wert unabhängig von Herkunft, Religion oder Lebensweise. Diese Überzeugung spiegele sich in Menschen- und Grundrechten wider und bleibe für Christinnen und Christen Maßstab politischen Handelns.

Ideologien, die Menschen als ungleichwertig betrachten, widersprechen diesem Glaubensgrundsatz. Die AfD werde zwar demokratisch gewählt, sei aber deshalb nicht automatisch demokratisch, sagte Jeremias: „Ihre Programme verfolgen eine national-völkische Ausrichtung, die den Boden der Demokratie verlässt.“ Zugleich betonte er: Auch Andersdenkenden gebühre Würde. Gemeinden könnten Orte sein, an denen Verunsicherung Raum habe und Begegnung Veränderung ermögliche.



Kirche-mv.de



Kindertreff

Wir singen, basteln und spielen, hören biblische Geschichten, spielen Theater und haben jede Menge Spaß! Komm einfach mal vorbei und schnupper rein! Jeden Mittwoch, 15.30–16.45 Uhr im Gemeindehaus, Markt 31 für alle Kinder ab 5 Jahre. Kinder vom Hort „Schulkinderhaus-Mitte“ können auch von dort abgeholt werden!

Einladung zur Krabbelgruppe

Du bist gerade in Elternzeit und sehnst dich nach Austausch mit anderen Mamas und Papas? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wer? Kinder 0-2 Jahre plus Eltern

Dienstags, 9.30–11.00 Uhr treffen wir uns im Grüner Winkel 5. Wir wollen gemeinsam singen, spielen, uns austauschen, Kaffee trinken und kleine Inputs für Alltag, Probleme und Erziehung mitnehmen. Also einfach eine gute Zeit miteinander verbringen!

Kontakt:

Sharon Heidmann und
Maria Isenberg
Telefon: 0163 1373436

Mit den Kindern am Nachmittag noch etwas gemeinsam machen?

Andere Mütter/Väter mit ihren Kindern treffen, sich austauschen, zusammen singen, tanzen oder eine Geschichte hören? Das gibt es bei den Kirchenmäusen!

Am Donnerstag, alle 14 Tage, 16.00–17.00 Uhr im Gemeindehaus, Markt 31.

Für Kinder von 2–6 Jahren mit Eltern oder Großeltern.

Am Lagerfeuer zur **Gitarre** greifen oder am Abend ein Schlaflied singen? Dazu bedarf es oft nicht viel! Herzliche Einladung zum Gitarrenkreis! Wir erlernen die einfache Liedbegleitung und singen miteinander „Vom Cowboy Jim“ über „Weißt du wieviel Sternlein stehen“ bis „Country Roads“! Wann? Mittwochs, 17.00 -17.30 Uhr Wo? Gemeindehaus, Markt 31, Wer? Kinder und Erwachsene



Entdeckung der Pfarrkirche mit Besuch beim Türmer

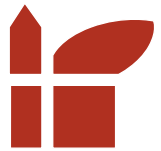
In den Sommerferien vom 15. Juli bis 19. August immer mittwochs ab 10.00 Uhr

Foto: H. Kapp

Schulstartgottesdienst

Wenn deine Ferien zu Ende sind und der Schulranzen neu gepackt wird, oder, wenn du zum ersten Mal in die Schule gehst und gespannt bist, wie alles wird, dann feiern wir gemeinsam einen besonderen Gottesdienst: am Sonntag, 23. August 2026 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir hören eine Geschichte, singen fröhliche Lieder und bitten um Gottes Segen. Alle Kinder bekommen ein kleines Geschenk. Wir freuen uns auf dich, deine Eltern und Großeltern, Geschwister und Freunde.



Alle **Kindertreffkinder** (1. bis 6. Klasse) sind montags von 16.00–17.00 Uhr zu Spiel, Spaß und Geschichte ins Gemeindehaus eingeladen. Im Kindertreff wird gebastelt und getobt, gebacken und entdeckt, gebetet und gespielt. **Wir freuen uns, wenn du dabei sein willst und starten nach den Sommerferien am 31. August mit unserem ersten Treffen.** Vom 20. bis zum 25. Juni entsteht in der Dombauhütte der Sommerlagerkinder ein neues Kunstwerk. Außerdem gibt es Spiele, Musik und Abenteuer. Herzlichen Dank an alle, die unsere **Kinderfreizeit** mit tatkräftiger Unterstützung, Leihgaben und vor allem im Gebet mittragen!



Vom 17. bis zum 21. August kommt der **Kinderzirkus** wieder in die Südstadt. Dort können sich täglich kleine Artisten, Akrobaten, Tierbändiger und Clowns von der 1. bis zur 6. Klasse auf die große Abschlussgala am Freitag um 14 Uhr vorbereiten, zu der alle herzlich eingeladen sind. Zirkuskinder können sich über den Jugendclub der AWO, den Hort, Horizonte oder bei den Gemeindepädagoginnen für diese Aktionswoche anmelden. Der **Weltkindertag** am 18. September steht in diesem Jahr unter dem Motto „**Lieblingsplätze – Wunderorte**“. Nach einem gemeinsamen Start um 9 Uhr im Dom, kann man die Ausstellung des Kunstwettbewerbs über Sakralbauten bestaunen und auf dem Domplatz bis 12 Uhr spielerisch und kreativ dem Thema auf die Spur kommen.

Der **Legofreitag** geht in die nächste Runde und wartet auf kreative Baumeister und Skulptur Künstlerinnen. Kinder ab 5 Jahren können unbegleitet teilnehmen. In jedem Fall sind Eltern und Großeltern aber herzlich eingeladen mitzubauen. Einmal im Monat zwischen 16.00 und 18.00 Uhr ist das Gemeindehaus dafür geöffnet und unsere 120kg Lego spielbereit. In der Halbzeitpause darf man sich auf eine biblische Geschichte und einen Keks freuen. **Das nächste Treffen nach der Sommerpause ist am 4. September.**

Im September starten wir auch wieder zur **Familienfreizeit**. Vom 25. bis zum 27. September wollen wir im „Haus Ostsee“ in Thiesow Zeit miteinander verbringen. Wir laden Eltern und Kinder, Großeltern und Enkel, Paten und Patenkinder, Geschwister und alle anderen Familienmitglieder ein, sich mit uns auf den Weg zu machen. Wenn Sie auch dabei sein möchten, melden Sie sich ebenfalls bei Frau Neckel im Gemeindebüro an.

Verstärkung gesucht

Mit dem neuen Schuljahr werden wir in allen musikalischen Gruppen neues beginnen. So wird sich z.B. der Kinderchor auf die traditionelle Hausmusik vorbereiten, die in diesem Jahr schon am Reformationstag stattfindet. Für Kinder, die gerne singen, ist das eine hervorragende Möglichkeit, neu in den Kinderchor einzusteigen.

Die Güstrower Kantorei wird dann schon bald für die Advents- und Weihnachtszeit proben, zu der in diesem Jahr auch die Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Joh. Seb. Bach gehört. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen, vor allem junge Sopranstimmen.

So wird die Kirchenmusik weiter erklingen, auch wenn das Festjahr am Dom zu Ende geht.

Mit klingenden Grüßen Ihr Kantor Martin Ohse

Gedenken einmal anders

Alljährlich laden die Domgemeinde und die Ernst Barlach Museen Güstrow am 23. August zu einer Veranstaltung zum Gedenken an die Abnahme des Schwebenden Ernst Barlachs im Jahre 1937 ein. Das Publikum lauschte bislang sehr interessanten Vorträgen zur Kunst und zum Umfeld des Künstlers. In diesem Jahr nun werden Schülerinnen und Schüler des John-Brinckman-Gymnasiums dieses Gedenken mit gestalten. Sie haben sich mit dem Thema „Drunter und drüber - Figur im Gewand“ auseinandergesetzt. Gezeigt werden performative Improvisationen, die zu einer Filmcollage zusammengefügt sind. So manche Barlach-Figur wird zu erkennen sein. Andere Stücke erzählen fiktive Geschichten. Es wird sich ein Rundgang durch eine Ausstellung von bildnerischen Arbeiten anschließen, die zum diesjährigen Barlach-Schüler-Wettbewerb eingereicht wurden. Den hatten die Freunde der Güstrower Barlach-Museen bereits zum 9. Male ausgelobt und die besten Werke aus Güstrower und auswärtigen Schulen des Landkreises Rostock prämiert. Beeindruckende Plastiken, Objekte, Grafiken und Collagen hatten es der Jury nicht leicht gemacht, einzelne Arbeiten für einen Preis auszuwählen. Der Ausstellungsrundgang wird von den Jugendlichen begleitet - in welcher Form,



Foto: I. Heinze

das bleibt noch ein Geheimnis. Lassen Sie sich überraschen und nehmen Sie Ihre Plätze am 23.08.2026 um spätestens 19.30 Uhr ein!

Irene Heinze

Nachdem wir eine wunderbare Festwoche auch mit viel schöner Musik gefeiert haben, möchte ich Sie zu den weiteren Konzerten in unseren beiden Kirchen sehr herzlich einladen.

Etwas Besonderes ist schon am 7. Juli in der Nordhalle des Domes zu erwarten: Zu Gast ist **Trøstesang** - ein Trio aus Rostock, das nordische Musik zwischen Folk, Kammermusik und Jazz interpretiert – mit einer Besetzung, die ebenso ungewöhnlich wie berührend ist. Das Repertoire besteht aus Eigenkompositionen sowie Musik aus Dänemark, Schweden und Norwegen.

Die Musiker vereinen internationale Konzerterfahrung mit einem besonderen Klangverständnis: Der Multiinstrumentalist Thomas Braun an Violine und Flügelhorn, der venezolanische Bassist Enrique Marcano González, sowie der Pianist

und Komponist Karl Scharnweber gestalten gemeinsam einen transparenten, sehr emotional aufgeladenen Klangkörper.

Ich persönlich freue mich besonders auf das Chorkonzert am 11. August, bei dem das **Bach Consort Leipzig** unter der Leitung von Gottfried Schwarz Motetten von Joh. Seb. Bach interpretiert. Und auf das Konzert am 8. September unter dem Titel „Verleih uns Frieden“. Die beiden Sopranistinnen Felizia Frenzel und Beate Günther werden entsprechende Kompositionen von Bach, Mendelssohn, Mozart und Rutter zu Gehör bringen.

Aber jeder von Ihnen mag sich aus dem vielseitigen Angebot Musik aussuchen, die ihm besonders gefällt. Wie zum Beispiel auch die wohlklingende Musik, die der **Bambusflötenchor** am 14. August spielt.

Ensemble amarcord

Zum krönenden Abschluss ist am 10. Oktober das weltberühmte Vokalensemble amarcord im Dom zu Gast. Unverwechselbarer Klang, atemberaubende Homogenität, musikalische Stilsicherheit und eine gehörige Portion Charme und Witz sind die besonderen Markenzeichen von amarcord. Das äußerst



Ensemble amarcord Foto: A. Hornemann

facettenreiche und breitgefächerte Repertoire umfasst Gesänge des Mittelalters, Madrigale und Messen der Renaissance, Kompositionen und Werkzyklen der europäischen Romantik und des 20. Jahrhunderts sowie A-cappella-

Arrangements weltweit gesammelter Volkslieder und bekannter Songs aus Soul und Jazz.

Das Vokalensemble ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe. Neben dem Gewandhausorchester und dem Thomanerchor zählt amarcord zu den wichtigsten Repräsentanten der Musikstadt Leipzig im In- und Ausland. Regelmäßig gastiert die Gruppe bei den bedeutenden Musikfestivals. Zahlreiche Konzerttourneen führten die Sänger in über 50 Länder und auf nahezu alle Kontinente der Erde. In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut gastierten sie in Australien, Südostasien, dem Nahen Osten, Russland, Afrika und in Mittelamerika.

Lassen Sie sich diesen einzigartigen Höchstgenuss nicht entgehen. Eintrittskarten gibt es in der Güstrow-Info.

Mit klingenden Grüßen Ihr Kantor Martin Ohse

**10 Jahre Kinder-Mahl-Zeit und 1 Jahr Diakonie Hospiz Benedikt –
zwei besondere Meilensteine der Diakonie Güstrow.**

Seit zehn Jahren ist die Kinder-Mahl-Zeit ein Ort, an dem Kinder eine gesunde Mahlzeit erhalten und ganz nebenbei erfahren, dass Essen mehr ist als satt werden: Es ist gemeinsames Erleben, Gespräch und Miteinander. So lernen sie, dass eine Mahlzeit auch etwas Soziales hat und Gemeinschaft schafft. Gerade für Familien ist dieses Angebot eine wichtige Unterstützung im Alltag und ein Ort, an dem sich Kinder wohl und willkommen fühlen können.

*Texte und Fotos: T. Ehlers*

Seit einem Jahr bietet das Diakonie Hospiz Benedikt Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen Ort voller Wärme, Ruhe und Würde. Der Name Benedikt steht dabei für das Gute, für Segen und Zuspruch – und passt damit zu einem Haus, das Menschen in schwierigen Zeiten trägt. Beide Angebote zeigen auf ganz eigene Weise, wie wichtig Begleitung, Fürsorge und ein offenes Ohr sind – am Anfang des Lebens ebenso wie am Ende.

Möglich ist diese wertvolle Arbeit nur dank Spenden, mit denen sich beide Einrichtungen finanzieren.

Zur Spendenseite KMZ



Zur
Spendenseite
Hospiz



Weitere Informationen unter: www.diakonie-guestrow.de, Tel.: 03843 776 10 05

Diakonie Güstrow e.V., Platz der Freundschaft 14 c, 18273 Güstrow

Spendenkonto: Evangelische Bank eG, IBAN: DE14 5206 0410 0005 3666 66, BIC: GENODEF1EK1

Wir danken den Firmen für die Unterstützung bei den Druckkosten

GÜSTROW-CLUB-REISEN

Reisebüro & Omnibusbetrieb
Gruppen- & Schülerreisen • Europaweit

Pferdemarkt 47 • 18273 Güstrow • tel. 03843 69211
fax. 03843 681054 web. www.g-c-r.de mail. info@g-c-r.de



**WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
NORD eG**

www.wohnungen-distelberg.de

Lindenallee 5, 18273 Güstrow
Tel. 03843 - 21 21 86

Wallenstein
RESTAURANT

REGIONAL IST OPTIMAL
DIREKT AM GÜSTROWER
MÄRCHENSCHLOSS

Reservierungen nehmen
wir gern unter Telefon
03843-277960
entgegen.



WWW.WALLENSTEIN-GUESTROW.DE



Ein Zuhause für
alle Generationen
... über 2200 Wohnungen
in ganz Güstrow!

Barlachplatz
Güstrow

AWG
1956

AWG
Wohnungsbau und Eigentümerversammlung
Güstrower Straße 10 • 18273 Güstrow • Tel. 03843 21 21 86
www.awg-guestrow.de

ELEKTRO-GEROTZKY

Meisterbetrieb

18273 Güstrow Tel. 03843 77 38 38
Parumer Weg 16 Fax 03843 77 38 39
Mobil 0173 6406456

Internet: www.elektro-gerotzky.de

**Weinhaus
im Hof**



Hageböcker Str. 4 • Güstrow

APOTHEKE AM WALL

Gute Beratung - gute Besserung.
Güstrow · Hageböcker Str. 19 · Tel.: 03843 68 40 96

Impressum: Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Dom- und Pfarrgemeinde Güstrow

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss der Dom- und Pfarrgemeinde

Satz: Typenfänger; Druck: GemeindebriefDruckerei.de, Auflage: 3.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Auflage: 31.08.2026

Illustrationen.: A. Lehmann,

Titel: J. Voss, Rückseite: Foto: pixabay

Der Bote erscheint 4-mal im Jahr

und wird auf Umweltschutzpapier gedruckt.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

**Überlass dem HERRN die Führung
in deinem Leben; vertrau doch auf
ihn, er macht es richtig!**

Psalm 37,5 (Gute Nachricht)

